

Ordnung im Chaos finden

11.12.2022 | [Craig Hemke](#)

Es ist die Zeit des Jahres, in der Analysten und Prognostiker damit beginnen, ihre Prognosen für das kommende Jahr abzugeben. Das ist immer ein schwieriges Geschäft, und die Vorhersage für 2023 verspricht noch schwieriger zu werden als sonst. Meine ersten Gedanken zu 2023 sind, dass es ähnlich sein wird wie 2010 und 2019, Jahre, in denen eine frühe oder unerwartete Kehrtwende der Fed zu einer Lockerung der Geldpolitik und QE zu starken Gewinnen bei den COMEX-Edelmetallen führte. Dieser Teil der nächsten zwölf Monate scheint eine Gewissheit zu sein. Die einzige Frage ist das Timing - und das ist der schwierige Teil.

Nehmen wir zum Beispiel dieses Jahr. Ich habe meine Kursziele zum Jahresende verfehlt, weil die Fed länger gebraucht hat, um eine Pause/einen Kurswechsel einzulegen, als ich erwartet hatte. Ein Grund für die langsamer als prognostizierte geldpolitische Wende war die Tatsache, dass sich die Anfangsphase der Zinserhöhungspolitik selbst durch die russische Invasion in der Ukraine verzögerte. Diese Prognosen sind also an sich schon schwierig. Und wenn man dann noch mit dem Timing und unerwarteten geopolitischen Ereignissen zu tun hat, wird es richtig schwierig und fast unmöglich.

Ich erwähne dies heute, weil erste Prognosen für das Jahr 2023 auf den Markt kommen. Die erste, die ich gesehen habe, stammt von der Saxo Bank und trägt den Titel "The Ten Most Outrageous Predictions For 2023". Wenn Sie sich diese Liste ansehen, werden Sie feststellen, dass diese Vorhersagen gar nicht so "unerhört" sind und alle einen relativ hohen Wahrscheinlichkeitsgrad haben. Als Analyst können Sie jedoch mit der allgemeinen Idee richtig liegen, aber mit dem Zeitpunkt völlig daneben.

Und dann ist da noch die neueste Studie des Credit-Suisse-Analysten Zoltan Pozsar. Da es sich um eine geschützte Studie handelt, habe ich den vollständigen Bericht noch nicht gesehen. Sie werden sich jedoch daran erinnern, dass Pozsar das ganze Jahr über ein "neues Bretton Woods" geschrieben hat, in dem sich das globale Währungssystem auf ein stärker rohstoffgestütztes System verlagert.

Die folgenden zwei Auszüge habe ich auf Twitter gefunden. Sie sollten sie beide lesen. Sind die Szenarien unwahrscheinlich? Nein. Sind sie wahrscheinlich? Die Antwort könnte auch "nein" lauten. Aber wer kann das schon mit Sicherheit sagen? Und wie würde sich eine unvorhergesehene, weitere Eskalation des Ukraine-Krieges auf diese Szenarien auswirken? Verstehen Sie, wie schwierig diese Vorhersagen sind? Vielleicht hat Pozsar mit den Veränderungen recht, aber der Zeitpunkt könnte nächsten Monat, nächstes Jahr oder in fünf Jahren sein. Wer kann das schon sagen?

The cap of \$60 per barrel for Russian oil equals the price of a gram of gold (at current market prices). Let's imagine this set up as a peg. The G7, led by the U.S., effectively pegs the U.S. dollar to Urals at \$60 per barrel. In turn, Russia pegs Urals to gold at the same price (a gram of gold for a barrel of Urals).

The U.S. dollar effectively gets "revalued" versus Russian oil: "a barrel for less". The Western side is looking for a bargain, effectively forcing a price on the "+" in OPEC+. But if the West is looking for a bargain, Russia can give one the West can't refuse: "a gram for more". If Russia countered the price peg of \$60 with offering two barrels of oil at the peg for a gram of gold, gold prices double.

Russia won't produce more oil, but would ensure that there is enough demand that production doesn't get shut. And it would also ensure that more oil goes to Europe than to the U.S. through India. And most important, gold going from \$1,800 to close to \$3,600 would increase the value of Russia's gold reserves and its gold output at home and in a range of countries in Africa. Crazy? Yes. Improbable? No. This was a year of unthinkable macro scenarios and the return of statecraft as the dominant force driving monetary and fiscal decisions.

Those questions are missing the point. The lesson about the mini-budget and the gilt sell-off that followed is that states sometimes do irresponsible things, or things that seem responsible but may backfire. **Russia's decision to link gold to oil could bring gold back as a settlement medium and increase its intrinsic value sharply.** Banks active in the paper gold market would face a liquidity shortfall, as all banks active in commodities tend to be long OTC derivative receivables hedged with futures (an asymmetric liquidity position). That's a risk we don't think enough about and a risk that could complicate the coming year-end turn, as a sharp move in gold prices could force an unexpected mobilization of reserves (from the o/n RRP facility to banks) and expansions in balance sheets (SLR) and risk-weighted assets. That's the last thing we need around year-end.

Basel III was designed to keep banks from doing things that could hurt them, but as the mini-budget has shown and Russia's response to the cap might show, Basel III won't protect from states doing things that could end up hurting banks.

Just as the German industrialist who built a successful business over a lifetime and outsourced only one thing to the German government – energy security – **banks have been managing their paper gold books with one assumption, which is that states would ensure gold wouldn't come back as a settlement medium.**

Sie wissen bereits, dass es bei physischen Metallen rund um den Globus eng wird. HSBC hat damit begonnen, sich 2020 aus dem Geschäft mit Industriemetallen zurückzuziehen, und seit dieser Woche ist das Unternehmen komplett ausgestiegen. Wie heißt es doch so schön: Ratten und sinkende Schiffe? Und der Steinkohlenmarkt scheint wieder am Rande des Abgrunds zu stehen. Auf dem nachstehenden Chart ist zu erkennen, dass die letzten beiden Berührungen der Trendlinie in den darauf folgenden Wochen zu Kursverlusten von 20% führten. Ein Rückgang von 20% von hier aus würde den S&P auf 3.200 fallen lassen. Wie würde das die makroökonomischen Verhältnisse Anfang 2023 trüben?



Auf Twitter finden Sie zwei weitere Charts, die darauf hindeuten, dass ein erneuter Einbruch auf dem Aktienmarkt unmittelbar bevorstehen könnte:

Reformed TrAder @Reformed_Trader · 17h

\$SPY Closed just slightly off the rising wedge but below both 200MAs. I circled previous times SPY closed below the 200ema. Often resulted in choppy consolidation before lower.

MACD very close to a bearish crossover (lower high too). The CCI continues to show bearish divergence



Reformed Trader @Reformed_Trader · 18h

...

\$VIX getting close. This setup has preceded volatility breakouts all year so far.



Wie dem auch sei, es ist die Zeit des Jahres, in der wir alle nach vorne schauen und Strategien für die kommenden Monate entwickeln. Das Jahr 2023 wird jedoch ebenso sehr von der Chaostheorie geprägt sein wie alles andere, also nehmen Sie alles, was Sie in den nächsten Wochen lesen, mit einem sprichwörtlichen Körnchen Salz. Wie im Jahr 2022 wird das einzige, was im Jahr 2023 vorhersehbar ist, seine Unberechenbarkeit sein.

© Craig Hemke
TF Metals Report

Der Artikel wurde am 06. Dezember 2022 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/561797--Ordnung-im-Chaos-finden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).